

Familie Boele – Stadt- und Kreisarchiv Düren

Das Luftschiff LZ 77 (LZ 107) vor der Dürener Luftschiffhalle.

## DER ANDERE LUFTKRIEG

21.09.2014 – Düren

Vom Luftschiffhafen in Düren starteten von 1915 bis 1917 Militärluftschiffe zu Aufklärungsflügen und zu Luftangriffen. Auf Luftbildern zeigen sich noch immer die Fundamente der einstigen Stahlkonstruktion als Bodenverfärbungen. Erforschen Sie im Gelände die Dimensionen der Luftschiffhalle und erfahren Sie, welche Luftschiffe einst über Düren zu sehen waren und wohin sie flogen. Auf einem Teil des Luftschiffhafens liegt heute der Neue Friedhof Düren-Ost, in dessen Wegesystem ausgebrochene Betonfundamente der Halle verbaut wurden. Dort befindet sich auch eine Kriegsgräberstätte aus dem Ersten Weltkrieg.

Treffpunkt/Präsentation: Becker & Funck – Fabrik für Kultur und Stadtteil, Friedensstr. 2B, 52351 Düren. | Infopunkt Luftschiffhafen: Im Rossfeld, 52351 Düren.



G. Amtmann (+), Düren – LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Fundamente der Luftschiffhalle im Luftbild.



## SPUREN DER GESCHICHTE ARCHÄOLOGIE UND ERSTER WELTKRIEG

Von den historischen Ereignissen des Ersten Weltkrieges zeugen zahlreiche archäologische Relikte im Rheinland, darunter Produktionsstätten wie Pulvermühlen und Dynamitfabriken sowie militärische Anlagen wie Truppenübungsplätze, Luftschiffhäfen und Eisenbahnlinien. Diese Kriegsrelikte, aber auch die des Zweiten Weltkrieges und des Kalten Krieges, werden vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland in Kooperation mit dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. in einem Inventar erfasst.

Innerhalb des LVR-Verbundprojektes „1914 – Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg“ können Sie an vier Aktionstagen von 10.00–17.00 Uhr jeweils eines dieser Zeitzeugnisse des Ersten Weltkrieges entdecken. Das Programm umfasst Präsentationen vor Ort und regelmäßige Führungen von Fachleuten zu den Bodendenkmälern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist überall frei. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über das jeweilige Programm.

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland  
Kontakt: Dr. Wiebke Hoppe | Wolfgang Wegener M.A.  
wiebke.hoppe@lvr.de | Tel 0228 9834-179  
www.rheinland1914.lvr.de

Das Projekt wird gefördert durch:



Ministerium für Bauen, Wohnen,  
Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

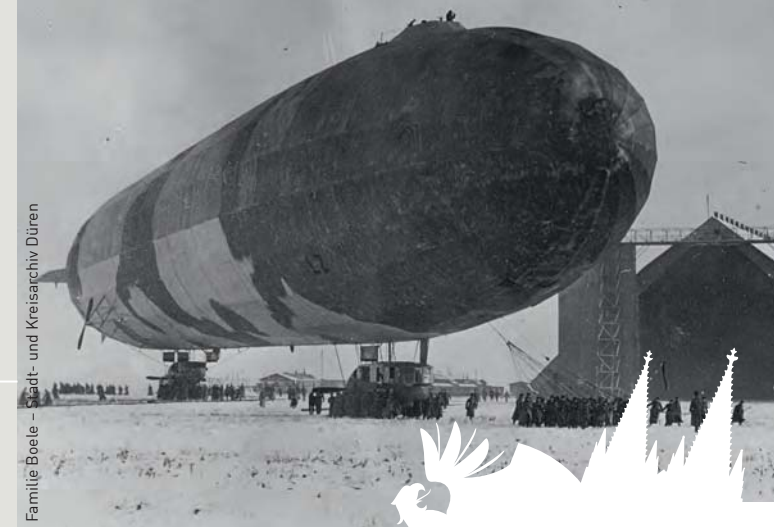


LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland  
Endericher Straße 133, 53115 Bonn  
Tel 0228 9834-0 Fax 0228 9834-119  
www.bodendenkmalpflege.lvr.de



G. Amtmann (+), Düren – LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

## SPUREN DER GESCHICHTE ARCHÄOLOGIE UND ERSTER WELTKRIEG



Familie Boele – Stadt- und Kreisarchiv Düren



MITTEN IN EUROPA  
DAS RHEINLAND  
UND DER ERSTE WELTKRIEG

**LVR**  
Qualität für Menschen





W. Wegener, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Relikte eines Deckungsgrabens.

## DECKUNG AUS ERDE UND BETON

30.03.2014 - Emmerich

In Emmerich-Elten ist die einzige Landesbefestigung Deutschlands aus dem Ersten Weltkrieg zu finden. Sie wurde von 1916 bis 1917 ausgebaut und bestand aus drei Linien Laufgräben mit einzelnen, kleinen Betonbunkern in der ersten und zweiten Linie. Aufgrund des Versailler Vertrags mussten die Anlagen 1921 zurückgebaut werden. Erstmals für das Rheinland soll durch die Ausgrabung eines Deckungsgrabens der genaue Aufbau der Anlage geklärt werden. Feldebefestigungen ähnlicher Bauweise gibt es in Flandern und im Elsass. Sie haben die Möglichkeit, Archäologinnen und Archäologen bei der Ausgrabung eines Abschnitts dieser einzigartigen Anlage zuzusehen.

Treffpunkt/Präsentation: Gerritzens Mühle, Stokkumer Str. 27, 46446 Emmerich am Rhein. | Infopunkt Ausgrabung: Hohe Heide, 46446 Emmerich am Rhein.



©Geobasis NRW 2013

Deckungsgräben zeichnen sich im digitalen Geländemodell ab.



Archiv und Wiss. Bibliothek des Rhein-Sieg-Kreises

Blick auf das Lazarett in der Firma Elmor's.

## EXPLOSIVES MIT FOLGEN

25.05.2014 - Windeck

An der mittleren Sieg gab es vor dem Ersten Weltkrieg eine intensive Schwarzpulverfabrikation. Erhalten geblieben sind im Elisental die Ruinen einer von Everhard Schülgen gegründeten Pulvermühle mit den einzelnen Produktionsgebäuden. Im Ersten Weltkrieg wurde hier Kriegspulver für Schrapnells (Artilleriegranaten) hergestellt. Diese Artilleriegranaten verursachten schwerwiegende Verletzungen. Bereits 1914 wurden im nahegelegenen Schladern in der zum Reservelazarett umfunktionierten Versandhalle der Firma Elmor's, später kabelmetal, verwundete Soldaten behandelt. Erfahren Sie mehr über das Lazarett und warum gerade an der Sieg so viele Pulvermühlen standen.

Treffpunkt/Präsentation: Halle „kabelmetal“, Schönecker Weg 5, 51570 Windeck-Schladern. Parkmöglichkeit: P+R-Anlage an der Bahnstraße, 51570 Windeck-Schladern. | Infopunkt Pulvermühle: Elisentalstraße, 51570 Windeck-Dattenfeld. Parkmöglichkeiten: Bahnhof Dattenfeld, Engbachstr. 28, 51570 Windeck (von hier aus Beschilderung folgen); Museumsdorf Altwindeck, Im Thal Windeck 17, 51570 Windeck.



W. Wegener, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Ruine eines Gebäudes der Pulvermühle Elisenthal.



Archiv und Wiss. Bibliothek des Rhein-Sieg-Kreises

Soldaten auf dem Weg an die Front.

## AUFMARSCH NACH PLAN

06.07.2014 - Grevenbroich

Die preußische Militärführung hatte früh erkannt, dass in einem neuen Krieg ein schneller Transport von Kriegsgütern und Truppen von größter Wichtigkeit sein würde. Bereits 1905 erfolgten die Planung und der Ausbau von strategischen Eisenbahnlinien und Brücken über den Rhein. Von Neuss bis nach Ahrweiler führte eine Strecke, die vom Ruhrgebiet bis an die deutsch-belgische Grenze (Ardennen) geplant war. Bahndamm und Brücken wurden fertiggestellt, aber keine Gleise verlegt und die Linie bis 1923 nicht in Betrieb genommen. Erhalten geblieben ist ein Teilstück dieses Bahndamms zwischen Neuss und Rommerskirchen. Erwandern oder beradeln Sie einen Abschnitt dieses kaum bekannten Bodendenkmals des Ersten Weltkrieges.

Treffpunkt/Präsentation: Ehemalige Synagoge Hülchrath, Broichstr. 16, 41516 Grevenbroich. | Infopunkt Strategischer Bahndamm: Straßenkreuzung Auf der Heide/Am Reiherbusch, 41516 Grevenbroich.



M. Thuns, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland

Brückenbauwerk des Strategischen Bahndamms.